Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 33: Die motorisierte Schweiz

Illustration: "Exgüsi, isches halbi oder viertel vor drüü?" [...]

Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

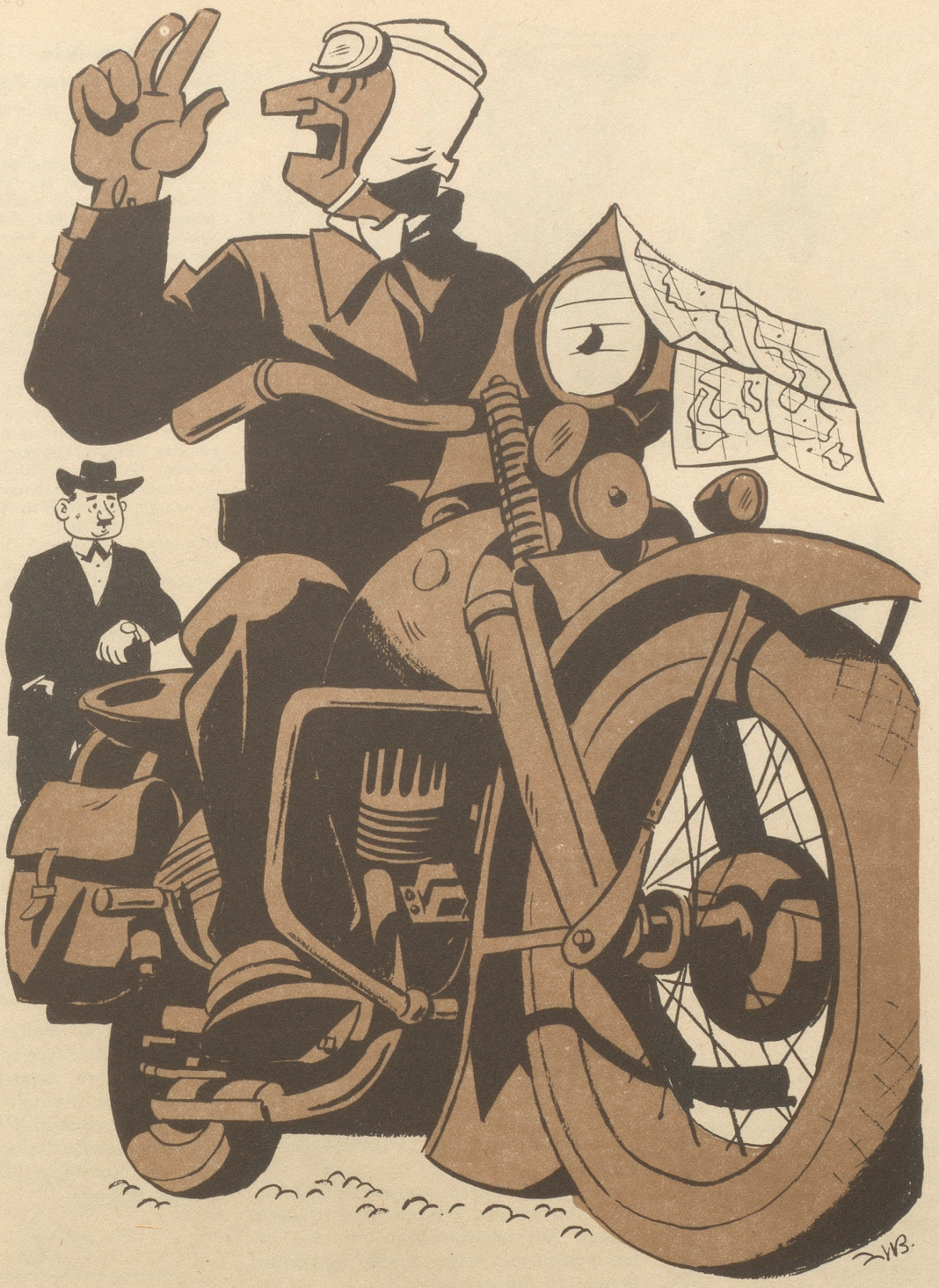
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



W. Büchi

„Exgüsi, isches halbi oder viertel vor drüü?"

„Viertel!"

„Danke, dänn isch das also de Bodesee — suscht wärs de Zürisee gsii."

Lieber Nebi!

Nach dem «Grand Prix» von Bern fühle ich mich jeweilen «dreimal-nicht-gestorben» ... —?!?—

1. Ich mache nicht mit, also riskiere ich auch nicht, beim Training oder beim Rennen auf einer Bananenschale auszuschlipfen, oder daß mir ein fanatischer Zuschauer eine Bierflasche an meinen ehrlichen Thurgauerschädel wirft.

2. Ich gehe nicht gogen zugaffen, denn ich befürchte, daß mich sonst mein feuriges Temperament unwiderstehlich auf die Rennbahn ziehen würde, wie es zuweilen begeisterten Sportsleuten passieren kann.

3. Daraus folgt, daß ich mit meinem Topolino weder auf der Hinfahrt zum «Wall»fahrtsort, noch speziell — post spectaculum — auf der genußreichen Rückfahrt von einem beschwipsten «amateur du volant» (sprich Straßenraudi), d. h. dessen Süperdölüxlimusine (die er noch nicht bezahlt hat) zerquetscht zu werden brauche.

Dein Rolfo Ameo.